

# Gemeinde Hetlingen

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0278/2019/HET/BV

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 16.05.2019
Bearbeiter: Jan-Christian Wiese	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Hetlingen	23.05.2019	öffentlich

### Raumordnungsverfahren zum geplanten Neubau einer Erdgastransportleitung durch Gasunie

#### Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Derzeit läuft ein Raumordnungsverfahren zum Neubau einer Erdgastransportleitung. Diese Leitung soll von Brunsbüttel bis nach Hetlingen bzw. Stade führen. Sie soll dazu dienen, dem geplanten Flüssigerdgasterminals (LNG Terminal) in Brunsbüttel als Ableitung zu dienen. An dem Terminal soll per Seetransport Erdgas vornehmlich aus Australien und Katar angelandet werden. Dieses Gas soll anschließend dem deutschen Markt zur Verfügung gestellt werden. Der potenzielle Terminalbetreiber stellte daraufhin ein Netzanschlussbegehren. Daraufhin ist der Netzbetreiber, die Gasunie Deutschland Transport Services GmbH verpflichtet, die benötigten Leitungskapazitäten bereitzustellen.

Aus diesem Grunde begann die Gasunie vergangenes Jahr damit, mögliche Trassenkorridore für eine neue Erdgasleitung von Brunsbüttel nach Hetlingen bzw. Stade zu planen. Diese Trassenkorridore und die entsprechend zu betrachtenden Raumwiderstände tauchen in dem derzeit laufenden Raumordnungsverfahren auf. Wie auf der beigefügten Karte ersichtlich ist, führen mehrere Trassenkorridore nach Hetlingen. Sollte der östlichste Trassenkorridor im Raumordnungsverfahren als Vorzugsvariante herauskommen, wird dieser Trassenkorridor für ein im nächsten Jahr durchzuführendes Planfeststellungsverfahren zu Grunde gelegt. Der östlichste Korridor wird als Vorzugsvariante dargestellt. Innerhalb des im derzeitigen Verfahren ermittelten Korridors, der momentan eine Breite von 300 m einnimmt, wird der genaue Leitungsverlauf geplant werden.

In einer Vorstellung der Gasunie wurde deutlich gemacht, dass ein Ende des Planfeststellungsverfahrens im Sommer 2021 mit daran anschließendem Baubeginn angestrebt wird.

Das gesamte Vorhaben steht jedoch unter dem Vorbehalt, dass das LNG Terminal in

Brunsbüttel errichtet wird.

Sämtliche Unterlagen zum Raumordnungsverfahren liegen derzeit im Amt Geest und Marsch Südholstein öffentlich aus. Zudem sind die Unterlagen unter <https://bolapla-sh.de/verfahren/ca524736-3f22-11e9-9a68-0050569710bc/public/detail> einzusehen. Zu dem Raumordnungsverfahren kann auf der genannten Homepage eine Stellungnahme abgegeben werden.

**Finanzierung:**

entfällt

**Fördermittel durch Dritte:**

entfällt

**Beschlussvorschlag:**

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt, eine Stellungnahme im Rahmen des Raumordnungsverfahrens abzugeben. Es soll insbesondere auf die Trassenbündelung innerhalb des Kreises Pinneberg und die hohe Belastung in Hetlingen hingewiesen werden. Der Gesetzgeber wird aufgefordert, Gemeinden wie Hetlingen, die überregional wichtige Aufgaben erfüllen, finanziell zu stärken. Die Gasunie wird aufgefordert, über das Raumordnungsverfahren und das Planfeststellungsverfahren auch in der Region umfassend zu informieren

---

Michael Rahn-Wolff  
(Bürgermeister)

**Anlagen:** Trassenentwürfe aus dem Raumordnungsverfahren